

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 28 (1981)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il dibattito alquanto vivace sulla situazione della protezione civile è stato aperto da quattro relazioni introduttive. Secondo il direttore dell'Ufficio federale della protezione civile, Hans Mumenthaler, si constata in Svizzera che l'opera in corso è giunta a metà strada. Il livello di preparazione varia del resto considerevolmente da un cantone all'altro, come sussistono differenze nei diversi settori della protezione civile. Una valutazione esatta della situazione dovrà essere fatta in occasione dell'elaborazione di un rapporto intermedio sulla situazione della realizzazione completa della concezione 1971 della protezione civile, rapporto che il Consiglio federale prevede di sottoporre alle Camere alla fine del 1982. Per il direttore dell'Ufficio centrale della difesa, Alfred Wyser, l'alto grado di sviluppo della protezione civile in Svizzera, rispetto ad altri paesi, non deve indurci a riposare sugli allori: anzi, solamente questo alto grado di sviluppo può permettere di portare i mezzi strategici della protezione a un grado di efficienza ottimo.

Roland Bally ha presentato le sue esperienze in qualità di capo dell'Ufficio cantonale vodese della protezione

civile, e Reinhold Wehrle, presidente dell'Unione svizzera per la protezione civile, ha parlato in favore di uno sviluppo rapido ed appropriato, unico mezzo per dimostrare la nostra vera volontà di difesa.

Nella discussione, durante la quale sono pure state espresse osservazioni critiche, si è parlato in particolare di efficienza, di concezione di base, d'istruzione, di reclutamento e di spese amministrative.

Il progetto di revisione della legge sul grano, commentato dal consigliere nazionale argoviese Schwarz, è stato in seguito approvato. Per quel che concerne la legge sugli stranieri, il gruppo radicale, dopo aver ascoltato le spiegazioni del consigliere nazionale di San Gallo, Vetsch, si è pronunciato in favore di un termine di 35 mesi per la trasformazione del permesso stagionale in permesso di soggiorno.

L'adeguamento delle prestazioni dell'assicurazione militare ha ottenuto il consenso dei parlamentari radicali (relatore: Allenspach di Zurigo, consigliere nazionale), così come l'acquisto di aerei da combattimento e di aereiscuola. In merito, il gruppo ha deciso, come proponeva il relatore consigliere nazionale Wyss di Basilea Città, di

sostenere il postulato che chiede al Consiglio federale di concedere i venti posti supplementari necessari per la manutenzione dei nuovi aerei, da prelevare sull'attuale dell'amministrazione federale.

Infine sono stati approvati il progetto di legge federale sulla scuola di lingua francese di Berna e il progetto di aiuto alla Turchia 1980.

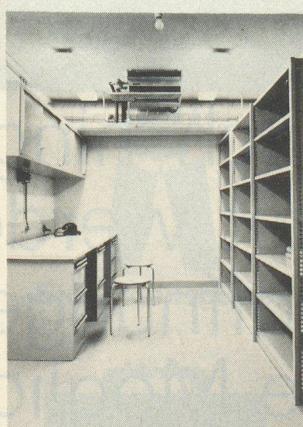
Mobilier pour centres de protection civile

études et projets, fabrication

H. NEUKOM SA

8340 Hinwil-Hadlikon ZH

Téléphone 01 937 26 91



Zivilschutz-Mobiliar

Verlangen Sie ausführliche Unterlagen bei:

A. Wehrle
Betriebseinrichtungen
9230 Flawil
Telefon 071 83 31 41

WEHRLE SYSTEM



**YUASA
ULTLIGHT**

Professionelle Handlampe – kompakt und spritzwassergeschützt – mit Bleiakkumulator, 6 V/4 Ah, auslauf sicher und wartungsfrei – 300- bis 400mal aufladbar.

Brenndauer: 3 Std. bei 6 V/6 W

Masse: L = 218, Ø = 136, H = 150 mm

Gewicht: 1,4 kg

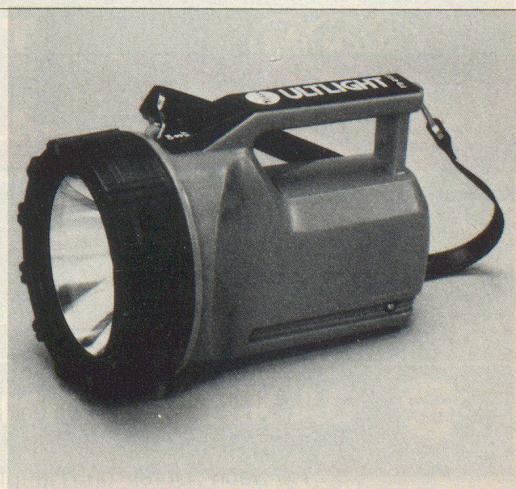
Ladegerät: vollautomatisch mit Reedschalter.

Kontrollanzeige – Tischgerät oder Wandmontage.

Bitte verlangen Sie ausführliche Unterlagen.

ELECOM ELECTRONIC COMPONENTS

Frank A. Ziegler, Postfach 19, 8907 Wetzwil a. A.
Telefon 01 700 32 13/15, Telex 58906 ELECO CH





Kostbares Gut.

Vieles wird als selbstverständlich hingenommen, was sorgsam behütet werden möchte: Gesundheit, erfüllte Hoffnungen Lebensinhalt.— Wir kennen alle Möglichkeiten der Vorsorge für Ihre Angehöriger und Sie selbst.

Rentenanstalt



Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt.

Älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz.

Hauptsitz: 8022 Zürich, General Guisan-Quai 40, Tel. 01 201 03 03. Generalagenturen in der ganzen Schweiz.

Für Sach-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen: Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

MSA

zur wirksamen Verhütung von Unfällen



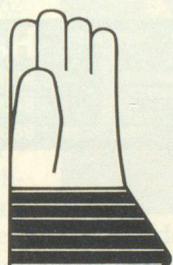
Schutzhelme



Gehörschutz



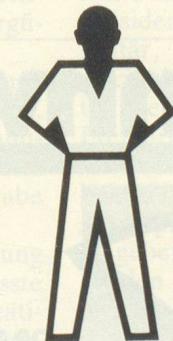
Schutzbrillen



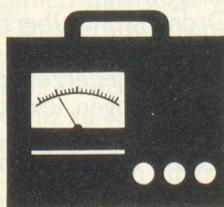
Arbeits- und
Schutzhandschuhe



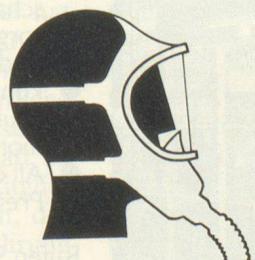
Sicherheitsgürtel



Schutzkleider



Geräte zum Auf-
spüren und Messen
explosiver oder
giftiger Gase
und Dämpfe



Staub- und
Gasmasken
Schutzhäuben

581

Generalvertretung - Beratung - Verkauf - Service

MAVEG

MAVEG AG, 3250 LYSS

032 84 71 71

Kanton St.Gallen

Ihre neue Aufgabe im Zivilschutz

Das kantonale Amt für Zivilschutz sucht folgende neue Mitarbeiter:

Ausbildungschef

Aufgabenbereich: Erarbeitung von Ausbildungs- und Übungskonzepten, Führung der haupt- und nebenamtlichen Instruktoren, Schulung des oberen Zivilschutzkaders, Inspektion von Kursen und Übungen.

Eine abgeschlossene höhere berufliche Ausbildung (z.B. HTL, Lehrerseminar), mehrjährige Berufserfahrung, Ausbildung als Einheitskommandant oder als Offizier eines Stabes bzw. eine gleichwertige Schulung im zivilen Führungsbereich sowie Erfahrung in der Erwachsenenbildung sind gute Voraussetzungen, dass Sie als Ausbildungschef des Zivilschutzes in unserem Kanton Ihre berufliche Erfüllung finden. Dienstort ist St.Gallen.

Instruktor

Aufgabenbereich: Aus- und Weiterbildung der Vorgesetzten und Spezialisten in kantonalen Kursen, Mithilfe bei der Ausarbeitung von Lehrplänen und selbständige Erarbeitung von Ausbildungsunterlagen.

Sie haben eine Berufsausbildung abgeschlossen, Führungserfahrung (aus Ihrer beruflichen Tätigkeit und als Vorgesetzter im Zivilschutz oder in der Armee) und Freude am Umgang mit Menschen.

Ihre guten Umgangsformen, Ihre Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich klar auszudrücken, helfen mit, dass Sie als Instruktor im Zivilschutz Erfolg und Befriedigung finden. Nach einer gründlichen Ausbildung werden Sie als Klassenlehrer und Kursleiter eingesetzt. Bei Eignung haben Sie die Möglichkeit, auch grössere Verantwortung zu übernehmen. Dienstort ist Altstätten im sanktgallischen Rheintal, eine Region mit vielen Möglichkeiten.

Ihre Bewerbung (Personalien, Foto, Lebenslauf, Handschriftprobe, Zeugniskopien und Referenzen) richten Sie bitte bis spätestens 31. August 1981 an den Vorsteher des kantonalen Amtes für Zivilschutz, Burggraben 20, 9000 St.Gallen (Tel. 071 21 39 10, Bruno Hufenus). Eintrittsdatum für beide Stellen nach Vereinbarung.

KNOTT

MKE

Drehschub- Federachsen



für alle
Anhänger-Bauarten

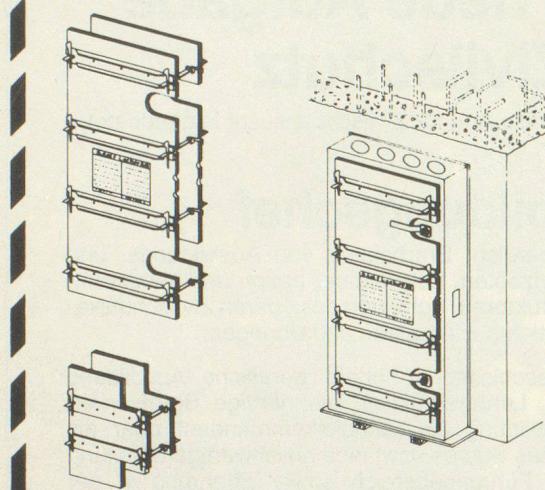
Robuste Bauart. Geeignet für
jeden Einsatz im Gelände.
Problemlos auf der Strasse.



Bremstechnik AG



3000 Bern 5 Fischermättelistrasse 6 Tel. 031 66 81 11 Telex 33 443



Luftschutztüren und -fenster rascher und billiger schalen mit SRA-Normschalung

SRA-Normschalungen	passend zu SR-Abschluss (ab Baujahr 1976)		Gewicht der SRA-Schalung kg	Preis Fr.
Typ A 79/184	Panzertüre PT1	80/185	2x39,0	415.-
	Drucktüre DT1	80/185	78,0	
Typ B 99/184	Panzertüre PT2	100/185	2x48,0	485.-
	Drucktüre DT2	100/185	96,0	
Typ C 59/119	Panzertüre PT4	60/120	2x20,5	265.-
			41,0	
Typ D 59/ 79	Panzerdeckel PD	60/ 80	2x9,25	140.-
			18,5	

Die Preise beziehen sich auf doppelhäutige SRA-Normschalungen.
Preise inkl. WUSt, inkl. Keile.
SRA-Normschalungen werden einsatzbereit geliefert.

77

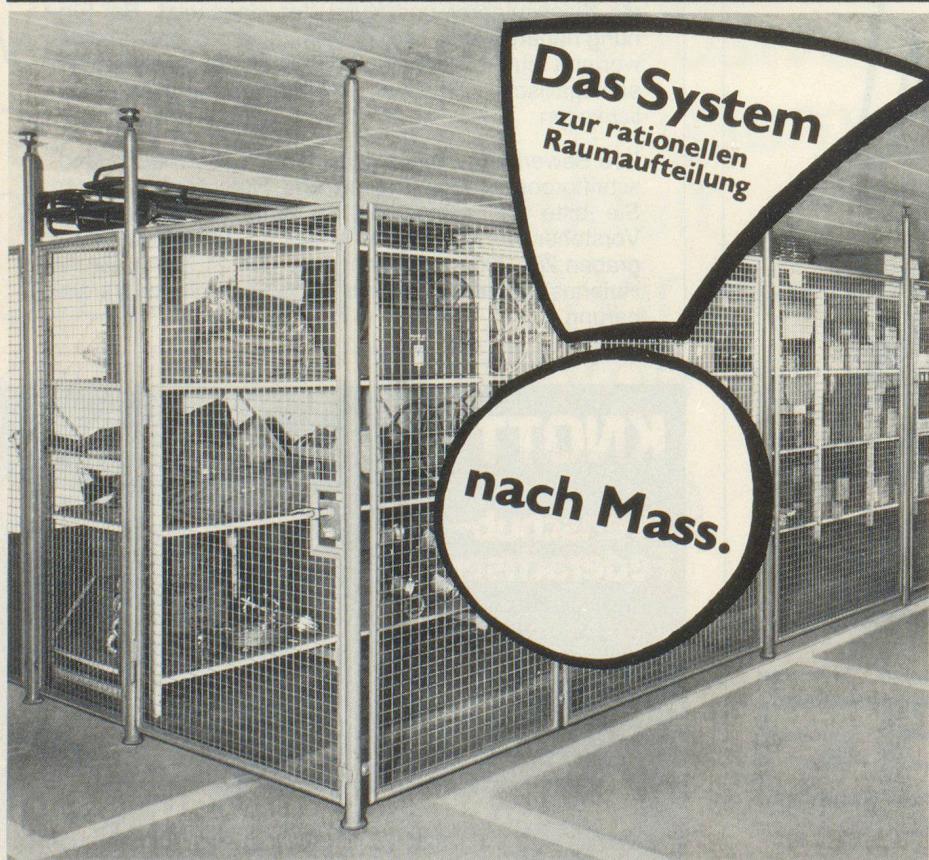


Adolf Locher AG Stahlhandel Bauwerkzeuge
8107 Buchs ZH Telefon 01 844 00 66
9450 Altstätten SG Telefon 071 75 25 25
7000 Chur Telefon 081 24 54 54



Hauser AG Eisen
9001 St. Gallen
8401 Winterthur
8808 Pfäffikon SZ
Telefon 071 22 88 75
Telefon 052 23 14 31
Telefon 055 48 43 43

DRAWAG-Trennwände.



DRAWAG-Trennwände bringen Ihnen nur Vorteile:

- Sie rationalisieren das Lagern und schaffen Raumgewinn
- sorgen für Ordnung und Übersicht
- sind normiert und ausbaufähig
- können überall und jederzeit, ohne bauliche Veränderungen, leicht montiert werden.
- All dies, zu einem vorteilhaften Preis.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie unseren Spezialprospekt. Übrigens: wir führen auch Transport- und Lagergeräte wie Gitteraufsetzrahmen und Ansteckwände für Paletten, Rollgeräte, Transportkörbe und PLENTY-Sicht-Lagerbehälter (Patent Gebrüder Sulzer).

DRAWAG
DRAWAG AG, 8105 Regensdorf ZH
Telefon 01/840 20 40